

an die Könige von Frankreich fallen, wodurch den Streitigkeiten der Päpste mit ihren Unterthanen ein Ziel gesetzt werde, und die letzteren somit auf das rein geistliche Gebiet verwiesen würden.¹ Von da aus könnte die Lombardie gewonnen werden, und zwar würden die deutschen Könige dazu um so eher bewogen werden, wenn ihnen selbst die Erblichkeit der deutschen Krone gewährleistet würde. Ueberhaupt, meinte Dubois, könne ja der Papst den König und Kaiser ernennen, und da nach der allgemein herrschenden Anschauung ein Papst (Gregor V.) die Kurfürsten eingesetzt, der Papst den Kurfürsten dieses Recht wieder entziehen. Später, 1308, handelte es sich darum, die deutsche Krone unmittelbar an König Philipp zu bringen,² so dass Dubois dem Projecte, Karl von Valois zum deutschen Kaiser zu erheben, ferne stand und vielmehr diesem die Krone von Constantinopel zuzuwenden trachtete. Da Frankreich einen unerschöpflichen Schatz an Menschen besitze, vermöge der König jeden Widerstand der Lombarden niederzuschlagen und sie, wenn sie sich nicht fügen wollten, zu vernichten. In Castilien müsse man die Succession Alfonso's de la Cerda, des Enkels Ludwigs IX., begünstigen.

Was Dubois bereits im Jahre 1300 auseinandersetzte,³ erlangte wenige Jahre später eine greifbarere Gestalt. Dubois hatte an dem Attentate gegen Bonifacius VIII. einen wesentlichen Antheil genommen, da er durch seine Schriften gegen Bonifacius so weit er konnte den Streit bis zum Aeussersten getrieben hatte. Die unerwartete Wendung der Dinge, welche eingetreten war, als ein Gascogner Papst wurde und nun die Cardinäle Rom auf Nimmerwiedersehen verliessen, erhöhte seinen Muth und veranlasste ihn, in dem an K. Eduard I. als Herzog von Aquitanien gerichteten Werke⁴ über die Wiedererlangung des hl. Landes, die aber nicht stattfinden könne

¹ Hist. littéraire t. 26, p. 491.

² Ib. p. 485.

³ In der Summaria brevis et compendiosa doctrinae felicis expeditionis et abbreviationis guerrarum ac litium regni Francorum et de reformatione status universalis reipublicae christicolarum.

⁴ De recuperatione terrae sanctae. Ap. Bongars, Gesta Dei per Francos. Liber secretorum fidelium crucis. T. II, p. 316